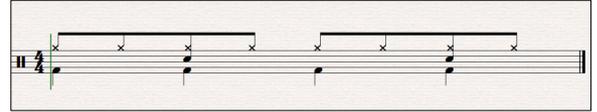


Schlagzeugnotation in Sibelius

Um einen Schlagzeug-Beat aufzuschreiben wie diesen hier



brauchst du grundsätzlich 2 Ebenen, damit es kein Darstellungsdurcheinander gibt.

Du kannst es dir so merken:

→ Die Hi-Hat, Becken und die Snare werden beim Schlagzeugspielen mit dem Oberkörper kontrolliert. Daher in der oberen Ebene zeichnen.

→ Die Pauke wird mit den Beinen kontrolliert, daher in der unteren Ebene zeichnen.



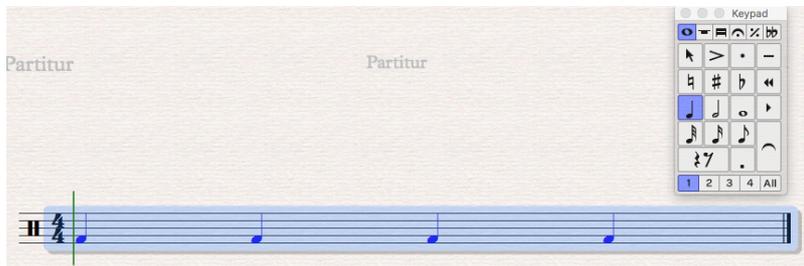
Obere Ebene für Snare, Hi-Hat und Becken

Untere Ebene für Pauke

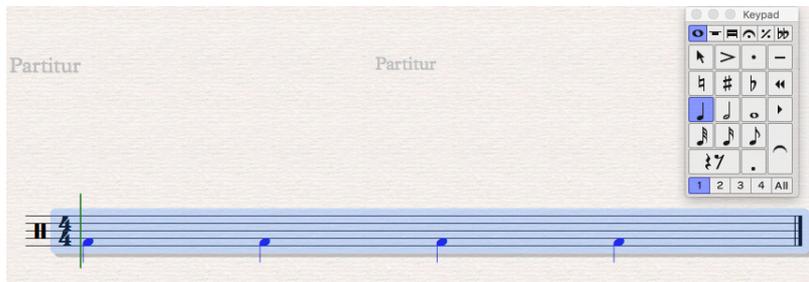
Die beiden Ebenen, die sich dafür eignen, findest du auf dem Keypad. Nimm für die untere Ebene (Pauke) blau und für die obere orange:

Folge dann diesen Schritten:

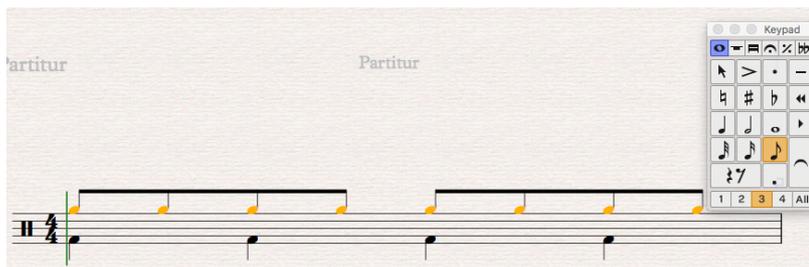
1. Pauken-Notenwerte eingeben (z.B. Viertelnoten)



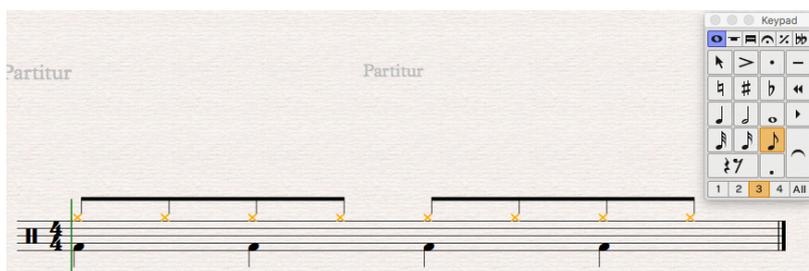
2. Mit der Tastatur „x“ die Hälse nach unten wechseln



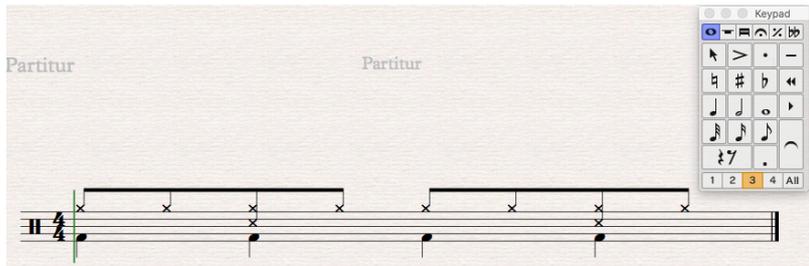
3. Wähle die zweite Ebene und gib mit dem Notenwert „Achtel“ die Hi-Hat auf der Höhe der Note „g“ ein:



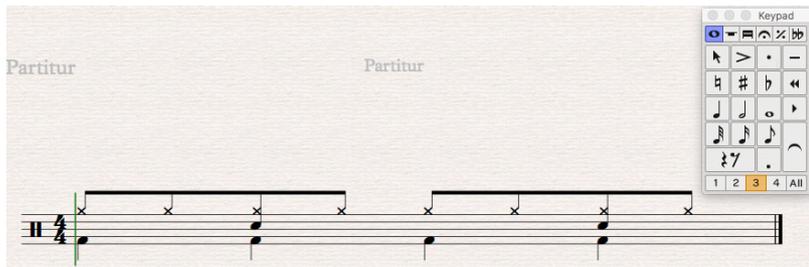
4. Wähle alle eingegebenen Noten mit „cmd-linkte Mausetaste“ und drücke die drei Keyboardtasten „alt-Shift-1“ gleichzeitig – die Noten werden zu kleinen „x“



5. Gehe zum Hi-hat Schlag, unter dem du die Snare setzen willst und drücke „Shift-5“ (für Quinte unterhalb)

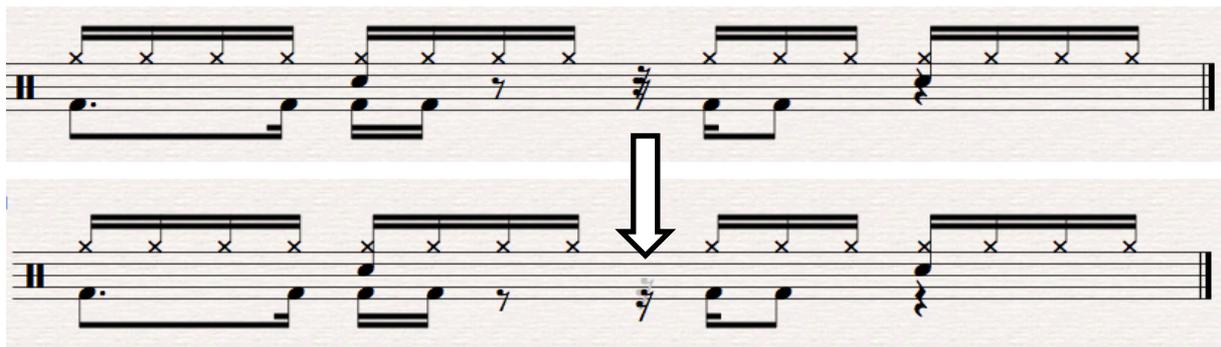


6. Wähle die Snares (noch „x“) und verwandle sie mit „Shift-alt-0“ zu normalen Noten:

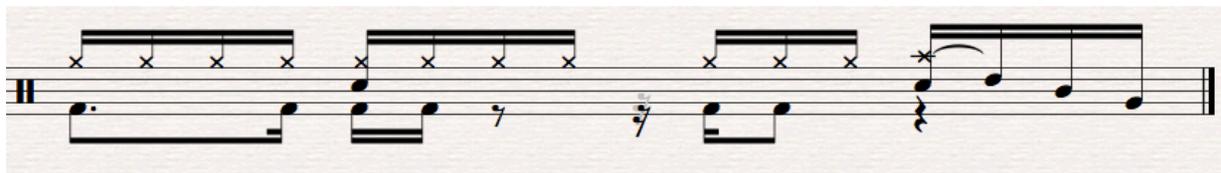


Manchmal gibt es Überlappungen von Pausen:

Das Lesen wird für eine Schlagzeugin oder einen Schlagzeuger einfacher, wenn gleichzeitige Pausen aus den beiden Ebenen auf eine Pause reduziert werden:



Für Drum-Fill – Notationen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Bewährt hat sich jedoch die Notation von Toms auf den Systemlinien, so dass es keine Verwechslung mit der Pauke oder Snare gibt:



Becken werden normalerweise über der Hi-Hat (analog zum echten Spiel) eingezeichnet.